

Präsident Joe Biden hat Recht, wenn er den Klimawandel als die größte globale Bedrohung einschätzt ... aber aus dem falschen Grund.

geschrieben von Chris Frey | 3. Februar 2022

[Larry Bell](#)

Und das nur, weil unsere gefährlichsten Gegner die von der [Klimabesessenheit](#) getriebene Energiepolitik seiner Regierung als Waffe einsetzen, um ihre territorialen Interessen durchzusetzen.

Moskau nutzt Bidens Aufhebung der Sanktionen gegen seine Erdgaspipeline Nord Stream 2, um dem Widerstand der NATO gegen seine drohende Offensive in der Ukraine zuvorzukommen; Peking nutzt die Versprechen zur Einhaltung von Treibhausgasemissionen als Gefälligkeit für die Kommunistische Partei inmitten der Provokationen in Taiwan, und die Mullahs in Teheran verhandeln über eine Erleichterung der Ölexport-Sanktionen, während das Weiße Haus verzweifelt nach einem neuen „Atomabkommen“ sucht.

Alle drei Kontrahenten arbeiten zusammen, um die Aufgabe der Unabhängigkeit der USA von fossilen Energieträgern und des Einflusses auf den Weltmarkt auszunutzen, die an Bidens erstem Tag im Amt mit der Annullierung der amerikanischen Keystone XL-Pipeline und der Bohrgenehmigungen in öffentlichen Gebieten und Gewässern begann.

Niemand sollte an der Ernsthaftigkeit der Ziele von Präsident Wladimir Putin zweifeln, Kiew unter Moskaus Kontrolle zu bringen, das Schwarze Meer zu beherrschen und sich als Hauptmacht in Europa gegen den wachsenden westlichen Einfluss auf andere antirussische Länder wie Polen und die baltischen Republiken zu etablieren.

Dennoch wird Bidens unerklärlich unlogische Entscheidung, die Ablehnung von Nord Stream 2 durch den ehemaligen Präsidenten Donald Trump rückgängig zu machen, die energieverarmten NATO-Länder in eine wachsende Abhängigkeit von russischen Lieferungen treiben, die sie anfälliger für Erpressungen bzgl. der Verteidigung der Ukraine machen wird.

Nord Stream 2 stellt die Ukraine nun vor zusätzliche [Probleme](#), da die derzeitige russische Pipeline des Landes umgangen wird, die dem Land jährliche Transitgebühren in Höhe von etwa 2 Milliarden US-Dollar einbringt, was etwa 3 Prozent seines BIP entspricht.

Die EU hat allen Grund zur Sorge, dass Russland die lebenswichtige Energieversorgung derselben als Druckmittel zur Stärkung von Moskaus

Einfluss nutzen wird ... eine Lektion, die die Ukraine auf die harte Tour gelernt hat, als Gazprom während eines Streits im Jahr 2009 ihre Gasversorgung für 13 Tage unterbrochen hat, was schmerzhaft Auswirkungen auf Polen und andere europäische Länder hatte.

Der offensichtliche Deal mit der scheidenden deutschen Bundeskanzlerin Angela Merkel wird nun noch unhaltbarer, da sie durch eine Koalition unter Führung der SPD ersetzt wird, die Russland gegenüber noch nachgiebiger ist.

Einflussreiche SPD-Funktionäre haben [erklärt](#), das Schicksal der Pipeline dürfe nicht mit dem der Ukraine verknüpft werden, und der neue Bundeskanzler Olaf Scholz hat nur vage [eingeräumt](#), dass nach einer Invasion „alles besprochen werden muss“.

In Verbindung mit der Zurückhaltung der Europäischen Union bei der Erörterung konkreter Sanktionen im Falle einer russischen Invasion sollte die Ukraine auch keinen Trost aus Bidens Antwort auf einer kürzlich abgehaltenen Pressekonferenz ziehen.

Biden eröffnete die Aussicht, dass Präsident Putin sich für einen „kleineren Einfall“ oder einen Cyberangriff auf die Ukraine entscheiden könnte – im Gegensatz zu einem ausgewachsenen Krieg – und [bemerkte](#), dass solche Aktionen die Reaktion der USA und ihrer Verbündeten erschweren könnten, „und wir am Ende darüber streiten müssen, was zu tun und zu lassen ist“.

Joe Biden fügte lahm hinzu: „Ich vermute, dass er eingreifen wird, er muss etwas tun“, sagte Biden über Putin.

In der Zwischenzeit werden Russland und China von ihren Verpflichtungen [entbunden](#), die im Rahmen des Pariser Klimaabkommens eingegangenen CO₂-Emissionen auf Null zu reduzieren, da beide Länder planen, die Kohleproduktion zu steigern.

Dies geschieht, während Biden, der die USA nach Trumps Ausstieg aus dem Abkommen wieder in das Abkommen aufgenommen hat, die OPEC anfleht, mehr Öl zu fördern. In der Zwischenzeit plant Russland, die Kohleproduktion in den nächsten zehn Jahren zu erhöhen, und die jüngste weltweite Energieknappheit, einschließlich der Kohle, die rund 56 % der industriintensiven chinesischen Wirtschaft [versorgt](#), hat Peking dazu veranlasst, seine Klimaverpflichtungen zu überdenken.

China ist, wie Russland, ein noch größerer Netto-Null-CO₂-Gewinner, da die Politik der Demokraten frenetisch mehr von Batteriespeichern abhängige Wind- und Solarenergiesysteme und elektrische Plug-in-Fahrzeuge in die bereits gestressten US-Energienetze drängt.

Wir dürfen auch nicht vergessen, dass China 80 % der weltweiten Seltenen Erden, einschließlich Lithium, [kontrolliert](#), die für die Versorgung mit den sogenannten grünen Technologien zur Dekarbonisierung von Industrie

und Energie benötigt werden.

Die globalen militärischen und wirtschaftlichen Bedrohungen im Energiebereich verstärken sich in dem Maße, in dem Russland und China den Iran in ihre strategischen Planungen einbeziehen (und ausnutzen).

Sowohl Moskau als auch Peking haben Teheran im Kampf gegen die von den USA verhängten Sanktionen gegen die Entwicklung seines Atomprogramms entscheidend unterstützt.

Ende November verließen Vertreter Teherans unbeeindruckt und undankbar den Wiener Verhandlungstisch, als die USA die Idee eines [Verhandlungsangebots](#) ins Spiel brachten, das es dem Iran erlauben würde, Strom an den Irak zu verkaufen – im Gegenzug für eine Rückkehr zum gescheiterten Gemeinsamen Umfassenden Aktionsplan (Joint Comprehensive Plan of Action, JCPOA), den Trump gekündigt hatte.

Angesichts der Tatsache, dass der Iran [Berichten](#) zufolge seine Urananreicherung bereits auf 60 % vorangetrieben hat – nahe an der 90 %-Schwelle, die für waffenfähiges Material erforderlich ist – gibt es keine Möglichkeit, zum Status quo des JCPOA von 2015 zurückzukehren, da der Iran sein Uran seitdem bereits viel zu stark angereichert hat.

Peking hat unter [Missachtung](#) der US-Sanktionen offen iranisches Öl gekauft, und die Regierung Biden scheint sich nicht darum zu kümmern.

Darüber hinaus ist Russland seit langem ein Lieferant von Nuklear- und Raketentechnologie für Teheran und führt gemeinsam mit dem Korps der Islamischen Revolutionsgarden Irans militärische Operationen in Syrien durch. Zu diesen regionalen Aktivitäten, die de facto von Russland und China unterstützt und geschützt werden, gehörten [Berichten](#) zufolge im Oktober ein [Drohnenangriff](#) auf einen US-Stützpunkt in Syrien und im November der Versuch einer vom Iran unterstützten Miliz, den irakischen Premierminister zu [töten](#).

Als Gegenleistung für die russische und chinesische Unterstützung gilt die Islamische Republik als gutgläubiger Energie-Supermacht-Handelspartner mit riesigen Ölmengen, die fast sofort auf den Markt gebracht werden könnten, um gemeinsame territoriale Ambitionen zu finanzieren.

Gleichzeitig haben der russische Präsident Wladimir Putin und sein chinesischer Amtskollege Xi Jinping kürzlich eine Zusammenarbeit vereinbart, um die USA und unsere regionalen Verbündeten in ihren speziellen Interessensphären davor zu warnen, sich in ihre expansionistischen Pläne einzumischen.

Russlands militärische Provokationen in der Ukraine lenken die Aufmerksamkeit der USA von Chinas Aktivitäten in Taiwan ab und machen es wahrscheinlicher, dass einer der beiden oder beide ermutigt werden, die offensichtliche Führungsschwäche auszunutzen, die Amerikas Debakel beim

Abzug aus Afghanistan gezeigt hat.

Diese immer engere Allianz zwischen drei unserer gefährlichsten globalen Gegner ist nicht das, was sich die meisten von uns erhofft haben, als Joe Biden versprach, ein „Einiger“ zu sein. Und während niemand mit Sicherheit vorhersagen kann, ob, wie oder wann die Welt diese gefährliche Zeit überstehen wird, ist eine Prognose sicher.

Es ist davon auszugehen, dass Moskau, Peking und Teheran weiterhin aggressiv ihre gemeinsamen Stärken und Strategien einsetzen werden, bis 2024 im Oval Office wieder Vernunft in Sachen Energie-abhängige nationale Verteidigung einkehrt.

This post originally [appeared](#) at [Newsmax.com](#) and has been republished here with permission.

Link:

<https://cornwallalliance.org/2022/01/president-joe-biden-is-correct-in-assessing-climate-change-as-the-greatest-global-threat-but-for-the-wrong-reason/>

Übersetzt von [Christian Freuer](#) für das EIKE